

## BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN IM GEMEINDERAT STUTT GART

An die Lokalredaktionen  
der Stuttgarter Medien

Stuttgart, 31. März 2020

### **Gemeinderatssitzungen in Krisenzeiten**

Ganz Stuttgart engagiert sich seit Tagen weitgehend vorbildlich darin, die Ausbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen. Alle nicht zwingend notwendigen Veranstaltungen im Rathaus, auch Gemeinderats- und Ausschusssitzungen sind abgesagt.

Um die Ansteckungsgefahr weiter zu reduzieren und die Infektionsketten zu unterbrechen, müssen wir noch geraume Zeit im Krisenmodus leben und arbeiten. Das Robert-Koch-Institut schätzt aktuell das Risiko für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland insgesamt als hoch und für Risikogruppen als sehr hoch ein.

Die Fraktion der GRÜNEN nimmt die Rechtsverordnung des Landes über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus ernst. Ebenso beispielgebend wie solidarisch stellt sie auch die Abläufe ihrer Arbeit im Rathaus auf den Prüfstand. Bestärkt sieht sie sich in den Bedenken von Prof. Dr. Eehalt, Leiter des städtischen Gesundheitsamts, eine Gemeinderatssitzung mit über 30 Personen an diesem Donnerstag stattfinden zu lassen.

Wir unterstützen daher unsere im Krisenmodus arbeitende Stadtverwaltung und tragen ihren Vorschlag mit, die an diesem Donnerstag wegen fehlender Beschlussfähigkeit nicht zustande kommende Gemeinderatssitzung eine Woche später in kleinerer Besetzung stattfinden zu lassen.

Rathaus Stuttgart  
Zimmer 8  
Marktplatz 1  
70173 Stuttgart

Tel: 0711/216-60724  
0711/216-60722  
Fax: 0711/216-60725

[gruene.fraktion@stuttgart.de](mailto:gruene.fraktion@stuttgart.de)  
[www.lust-auf-stadt.de](http://www.lust-auf-stadt.de)



Die Handlungsfähigkeit von Verwaltung und Kommunalpolitik in diesen außergewöhnlichen Zeiten ist gewährleistet: Über regelmäßige und häufige Telefonkonferenzen stimmen sich der Oberbürgermeister, der Krisenstab und die Fraktionsvorsitzenden über die aktuelle Situation, über anstehende Entscheidungen und praktikable Verfahren ab. Transparenz im Rathaus sehen wir durch den engen Draht zwischen Verwaltungsspitze und den Vorsitzenden der Gemeinderatsfraktionen, den umfassenden Informationen und der sorgfältigen Dokumentation der Entscheidungen als gegeben.

Wichtige und zeitkritische Entscheidungen werden im Umlaufverfahren getroffen. Die Fraktionen werden rechtzeitig und umfassend informiert, haben ausreichend Zeit, sich zu beraten und Maßgaben und Anregungen einzubringen oder ggf. ihr Veto einzulegen. Vorlagen, die einer intensiveren Debatte und Vorbereitung bedürfen und nicht zeitkritisch sind, wurden auf die Wochen nach Ostern verschoben.

Jetzt geht es darum, Menschenleben durch richtiges Verhalten zu schützen und dafür alles zu tun, was das Risiko von Infektionen minimiert.

Deswegen halten wir auch Sitzungen des Gemeinderats mit 15 statt 60 Stadträt\*innen für vertretbar, zumal auch diese Ausschussgröße sicherstellt, dass die von den Wähler\*innen gewollten Mehrheitsverhältnisse in den Abstimmungen gewahrt bleiben können.